

Zutreffendes ankreuzen
*) Nichtzutreffendes streichen

Antragsteller-in: Stempel, Name, Vorname-n, Firmenbezeichnung, Firmensitz

PLZ, Ort, Datum

Antrag zur Aufstellung

eines-einer *)

Stadt-Gemeinde-VG — Anschrift

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Grabmals | <input type="checkbox"/> Grabeinfassung |
| <input type="checkbox"/> Verschlussplatte | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> Abschlusstafel | <input type="checkbox"/> _____ |

Auf dem _____-Friedhof
in _____

- | | |
|--|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Wahlgrab | <input type="checkbox"/> Reihengrab |
| <input type="checkbox"/> Körpergrab | <input type="checkbox"/> Körpergrab |
| <input type="checkbox"/> Urnengrab | <input type="checkbox"/> Urnengrab |
| <input type="checkbox"/> Einzelgrab | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> Familiengrab | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> Links/Rechts *) | <input type="checkbox"/> _____ |

Abt.: _____ Reihe: _____ Nr. _____ Grablage: _____

Der/Des Verstorbenen:

Familien- und Vorname-n, Geburtsname-n

Geburtstag

Todestag

Grabmal

Form:

Werkstoff:

Farbwert:

Bearbeitung:

Vorder-
seite:

Seiten-
flächen:

Rück-
seite:

Maße:

Höhe: _____ cm
(v. Fluchthöhe d. Weges ab gemessen)

Breite: _____ cm

Stärke _____ cm

Art der
Beschriftung

Schriftzeichnung
1: ist beigefügt

Sockel:

Werkstoff:

Bearbeitung:

Farbwert:

Grabeinfassung:

Werkstoff:

Bearbeitung:

Farbwert:

Herstellungskosten

EUR

Pläne:

Zeichnung 1: mit Schriftbild
siehe Rückseite-beigefügt

Lieferant:

Name und Anschrift der/des Nutzungsberechtigten

Familien- und Vorname-n

Postleitzahl/Wohnort

Straße und Hausnummer

Unterschrift/Stempel

Prüfungs- und Sichtvermerk der Friedhofsverwaltung

Genehmigt nach Maßgabe der Ortssatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen:

— Friedhofsverwaltung —

Genehmigungsgebühr: _____ EUR

Datum/Unterschrift und Amtsbezeichnung

Abnahmevermerk

Grabmal eingebracht am: _____

Datum

Name

Grabmal abgenommen am: _____

Datum

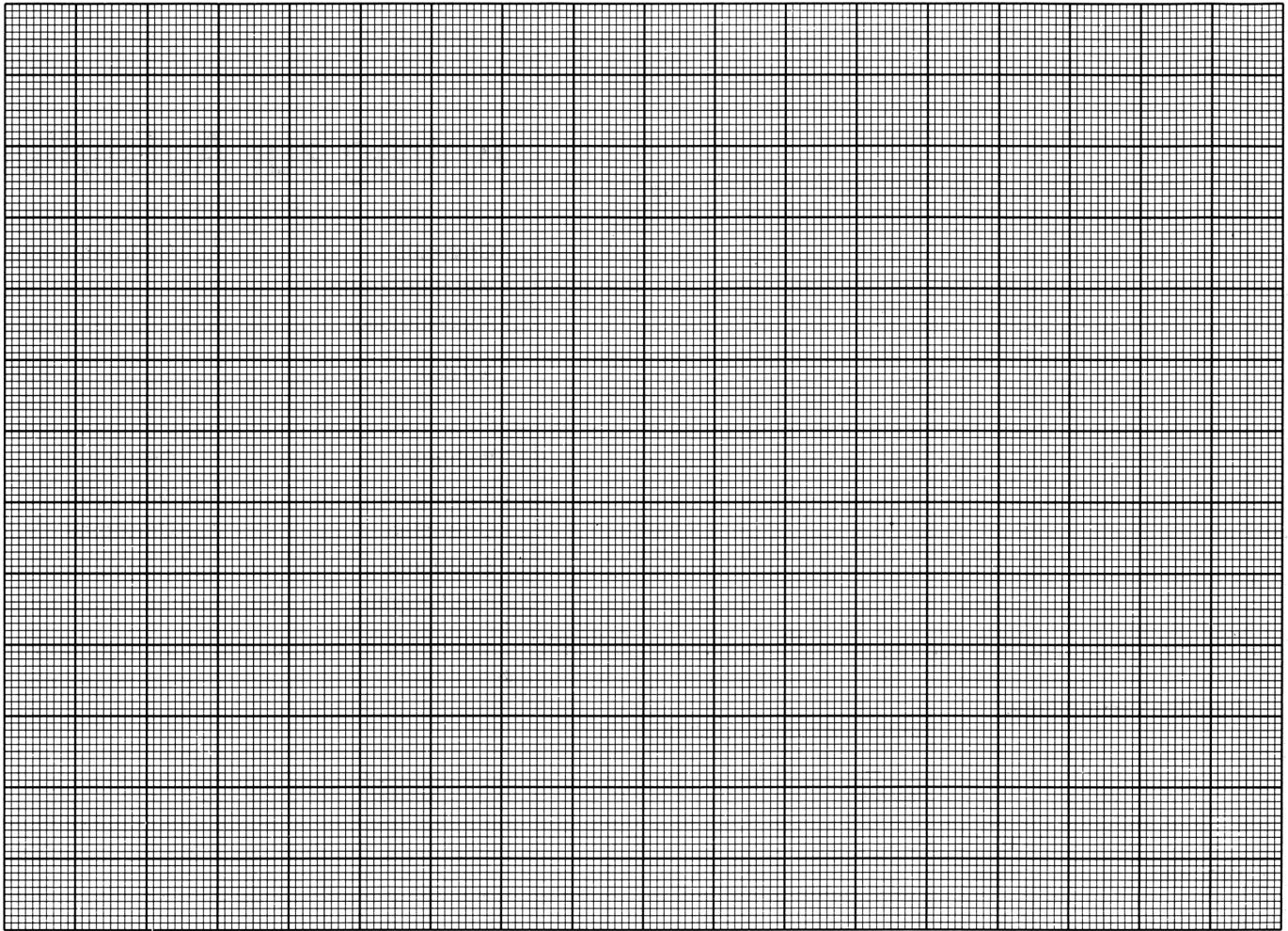
Name

Musterschutz gem. Urheberrechtsgesetz. Nachdruck, Nachahmung, Kopieren u. elektron. Speicherung verboten!



Raum für Zeichnungen — Vorder- und Seitenansicht (Sonderzeichnungen sind beizuheften)

Maßstab 1: _____



Wortlaut der Inschrift:

Wichtige Hinweise (zu beachten)

1. Die Aufstellung eines Grabmals darf erst vorgenommen werden, wenn der eingereichte Antrag genehmigt und die Genehmigungsgebühr gezahlt ist.
 Bevor das Grabmal in den Friedhof eingebracht wird, ist die mit dem Genehmigungsvermerk des Stadtbauamtes versehene Zeichnung beim Friedhofswärter/-aufseher abzugeben.
2. Für die Aufstellung von Grabmälern gelten die Bestimmungen der Ortssatzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen, in Verbindung mit den Richtlinien, die der Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerkes Ffm., Weißkirchener Weg 16, in dem Merkblatt über die Standsicherheit von Grabsteinen erarbeitet hat.
 Zur Vermeidung von Nachteilen und Weiterungen empfiehlt es sich, vor der Bestellung von Grabmälern sich die genaue Kenntnis dieser Bestimmungen zu verschaffen. Das Grabmal ist mit dem Sockel durch Metalldübel zu verbinden. Die Anordnung und die Dübelmaße sind in den Zeichnungen anzugeben.
3. **Für die Standsicherheit und für alle evtl. Schäden, die der Stadt/Gemeinde oder anderen Dritten aus einer mangelhaften Instandhaltung oder einem nicht ordnungsgemäßen Unterbau entstehen, haften die Nutzungsberechtigten.**
4. Die Zeichnungen sind mit genauen Zahlen über die tatsächlichen Maße zu versehen. Maßstäbliche Zeichnungen müssen ebenfalls eingeschriebene Maßzahlen enthalten. Aus perspektivischen bzw. isometrischen Darstellungen muss die Bearbeitungsweise erkennbar sein.
5. Ein genehmigtes und aufgestelltes Grabmal darf ohne Zustimmung der Friedhofsverwaltung nicht verändert oder zur Änderung entfernt werden; zur dauernden Entfernung ist die Genehmigung der Friedhofsverwaltung erforderlich.
6. Weiterhin ermächtige -n ich / wir die Stadt/Gemeinde unwiderruflich, nach Ablauf der Ruhefrist bei Reihengräbern bzw. der Nutzungsfrist bei Wahlgräbern/Kaufgräbern über das Grabmal für eigene Rechnung zu verfügen, falls innerhalb dieser Frist keine Verfügung durch mich oder meine Rechtsnachfolger stattfindet. Diese Erklärung gilt auch für meine Rechtsnachfolger.
7. Bei einem Verstoß gegen die Vorschriften kann die Stadtverwaltung die erforderlichen Maßnahmen auf Kosten der Nutzungsberechtigten veranlassen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist gem. §§ 68 — 73 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19. 3. 1991, BGBl. I S. 686 in der zur Zeit gültigen Fassung der Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift innerhalb eines Monats nach Zustellung/Bekanntgabe beim zuständigen Widerspruchsausschuss zulässig.
 Sollte die Widerspruchsfrist durch das Verschulden einer/eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so würde deren/dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

(Eigenhändige Unterschrift der /des Nutzungsberechtigten bzw. Auftraggebers)